

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr . . .	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" " Vierteljahr . . .	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat . . .	" 1.50		" 1.90

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

41. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 330.

Mittwoch

27. November

1907.

529. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“. G. Rossini.
2. Variationen über ein slavisches Volkslied L. Delibes.
3. Entr'acte aus der Oper „Mignon“ A. Thomas.
4. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh. Strauss.
5. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi.
6. Serenata M. Moszkowski.
7. Ouverture zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach.

Wiesbaden, 27. November.

— Der heutige Komponisten-Abend im Abonnement gilt ganz dem Kurorchester. Mitglieder desselben sind es, welche ihn ausführen, Mitglieder, deren Talent und Erfindungsgabe die zur Aufführung gelangenden Werke ihre Entstehung verdanken. Diese und ihre Komponisten seien hier in der Reihenfolge des Programmes genannt: Ouverture zur Oper „Potemkin an der Donau“ Ugo Afferni, Melodie Franz Fraund, O wonnevolle Maienzeit, Walzer Paul Kraft, Adagio, Scherzo und Finale aus den Symphonischen Variationen Erich Wemheuer, Notturmo für Violine und Orchester Max Jeschke (Violine: Herr Kapellmeister Irmer), „Maria Feodorowna“, slavische Mazurka Karl Bunzel, Ballade für Englisches Horn und Orchester Bruno Rall (Englisches Horn: Dereser), Le Réve, Doux Souvenir für Violine mit Orchester und „Venena“, Stimmungsbild für Orchester Anton van der Voort (Violine: Konzertmeister van der Voort), Im Reiche der Elfen, Tonstück für Orchester Otto Höser, Mit frohem Mut, Marsch von Adam Hahn.

— Grosses Interesse begegnet der von der Kurverwaltung für nächsten Sonntag anberaumte Kammermusik-Abend der deutschen Vereinigung für alte Musik in München, die von Dr. Ernst Bodensteiner daselbst ins Leben gerufen wurde und sich die Aufgabe gestellt hat mit den Schätzen der alten Musik — hauptsächlich des 17. und 18. Jahrhunderts — in durchaus originaler Gestalt bekannt und vertraut zu machen. Dazu ist erforderlich, dass die heute ungebräuchlichen Klangwerkzeuge, wie Viola da gamba, Viola d'amore etc. verwendet werden und gemäss den Vorschriften über das Generalbassspiel als füllendes Akkordinstrument das Cembalo (Kiel-flügel), dessen Klangcharakter in geradezu idealem Verhältnis zu dem der Streichinstrumente steht.

— Wie wir erfahren sind alle Anzeichen vorhanden, dass der am Donnerstag im kleinen Konzertsaal des Kurhauses stattfindende Recitations-Abend des Fräulein Aranka Eben ein sehr besuchter werden wird, was bei der Beliebtheit der Künstlerin nicht wunder nimmt. Fräulein Eben wird

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:

Komponisten-Abend.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Es kommen ausschliesslich Kompositionen von Mitgliedern des Kurorchesters zur Aufführung.

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Potemkin an der Donau“. . . Ugo Afferni.
2. Melodie Franz Fraund.
3. O wonnevolle Maienzeit, Walzer Paul Kraft.
4. Adagio, Scherzo und Finale aus den symphonischen Variationen Erich Wemheuer.
5. Notturmo für Violine und Orchester Max Jeschke.
Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer.
6. „Maria Feodorowna“, slavische Mazurka Karl Bunzel.
7. Ballade für Englisches Horn und Orchester . . . Bruno Rall.
Englisches Horn-Solo: Herr G. Dereser.
8. a) Le Réve | für Violine und Orchester,
b) Doux Souvenir | vorgetragen vom Komponisten Anton v. d. Voort.
c) „Venena“, Stimmungsbild für Orchester.
9. Im Reiche der Elfen, Tonstück für Orchester . . . Otto Höser.
10. Mit frohem Muth, Marsch Adam Hahn.

Zur Vermeidung von Irrthümern
wolle man genau auf den Namen

„Königl. Selters“ (Niederselters)

achten.

3189

Sehenswürdigkeit ist der RATSSELLER, berühmt durch seine hoch-künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 3297

A. Opitz, Hofkürschner * Webergasse 17-19. 
Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Gegr. 1830. * Telefon 132.

eine ganze Reihe humoristischer und ernster Poesien, meist moderner Dichter, vortragen, aber auch Namen wie Saphir, Rudolf Baumbach, Rosegger fehlen nicht. Der Vorzugspreis für Abonnenten beträgt 1 Mark.

— Das IV. Cyklus-Konzert am Freitag dieser Woche, dessen Pianistin krankheits halber plötzlich absagte, wird eine künstlerische Ueberraschung bringen, da es der Kurverwaltung gelungen ist, neben dem berühmten Violin-Virtuosen Alexander Petschnikoff, einen jungen Pianisten zu

Wiesbaden — Palast-Hotel, Kochbrunnenbadhaus.

Modernstes Haus am Platze, Sonnenlage, Pensions-Arrangement.

3217

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 26. November bis 1. Dezember 1907.
(Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 28. November.

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaal:

Recitations-Abend.

Recitation ernster und humoristischer Dichtungen.

Fräulein **Aranka Eben** vom hiesigen Königlichen Theater.

PROGRAMM.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Des Kindes Zuversicht | M. G. Saphir. |
| 2. Frost | Reinhold Fuchs. |
| 3. Die kleine Comtesse | Albert Matthaei. |
| 4. Der arme Paul | Alfred Beetschen. |
| 5. Kinderglaube | Franz Kuhn. |
| 6. Als das Glück zu den Armen kam | Baron von Klesheim. |
| 7. Zeisserl und Nachtigall | Karl Siebel. |
| 8. Mama | Heinrich Lichtenbaum. |
| 9. Kuss der Muse | Clara von Eppert. |
| 10. Hänschens Gebet | |
| 11. Mama hat's sicher auch getan | |

Pause.

- | | |
|--|---------------------|
| 12. Tempora mutantur | |
| 13. Der Schwur | Rudolf Banmbach. |
| 14. Das Veilchen | |
| 15. Der Ritter und die Nixen | |
| 16. Das Freibillet | Max Grube. |
| 17. Höchste Autorität | L. Marco. |
| 18. Entwicklungsgrenze | M. Bern. |
| 19. Tante Dörthe warnt | Görner. |
| 20. Schulexamen | Ludwig Menzel. |
| 21. Menschliche Dankbarkeit | Sommerstorff. |
| 22. 's Buserl | P. Rosegger. |
| 23. Von die Mohr'n | H. Zeller. |
| 24. Was is a Wunder | Baron von Klesheim. |

Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 29. November.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Konzertsaal:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten:

Herr **Artur Schnabel** (Klavier).
Herr **Alexander Petschnikoff** (Violine).
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

PROGRAMM.

- | | |
|--|---|
| 1. Romantische Ouverture op. 16 | L. Thuille. |
| 2. Konzert in D-moll für Klavier mit Orchester | Johannes Brahms.
Herr Schnabel . |
| 3. Zum erstenmale: Konzert Nr. 7 in D-dur für Violine
mit Orchester | W. A. Mozart.
Herr Petschnikoff . |
| 4. Serenade in D-moll für Streichorchester | Robert Volkmann.
Violoncello-Solo obligato: Herr Max Schildbach . |

Pause.

gewinnen, der zur Zeit mit den neuen Klaviersternen Mark Hamburg und Backhaus in die Schranken tritt. Es ist dies Arthur Schnabel, ein Schüler Letschetizkis, den Nikisch mit ungewöhnlichem Erfolge einführte, so dass die „Hamburger Nachrichten“ sagten: „Ein Klavierkonzert von Brahms so spielen, heisst ein Aristokrat der Kunst sein, seine jugendliche Kraft frei von Ueberschwang verblüfft in ihrer besonnenen Ruhe“. Die „Berliner Neuesten Nachrichten“ nennen ihn den individuellsten Pianisten: „Mit Sammetpfötchen schmeichelt er dem Flügel berückenden Wohllaut ab, mit Männerfäusten entlockt er ihm Tonmassen von ehernem Klang, voll Glanz und sieghafter Kraft“; andere Zeitungen sagen, dass er in künstlerischer Hinsicht nur mit d'Albert verglichen werden könne, und dass er der bedeutendste Brahmsspieler sei. Auch hier wird er ein Konzert von Brahms spielen.

— (Kur-Verein.) Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im Sälchen des Hotel Hahn, Spiegelgasse 15, eine Vorstandssitzung des Kur-Vereins statt.

5. Klavier-Vorträge:

- | | |
|---|--|
| a) Impromptu | Franz Schubert. |
| b) Drei Studien nach Paganini | Robert Schumann.
Herr Schnabel . |

6. Zwei Orientstücke für Violine mit Orchester:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| a) Gesang des Muezin | Herrmann Zilcher. |
| b) Tanz der Derwische | Herr Petschnikoff . |

7. Karneval in Paris, symphonische Episode J. Svendsen.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 13.—22. Reihe 3,50 Mark, II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2,50 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Cyklus-Konzert-Karten berechtigten) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 30. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal und in der Wandelhalle:

Doppel-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. — Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

Sonntag, den 1. Dezember.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:

Orgel-Matinée.

Herr **F. C. Hempel**, Tonhallen-Organist, Düsseldorf.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im grossen Konzertsaal:

Kammermusik-Abend

der

Deutschen Vereinigung für alte Musik aus München.

Johanna Bodenstein, Sopran.
Herma Studeny, Violine.
Elfriede Schunck, Kielflügel (Cembalo).
Ludwig Meister, Violine, Viola d'amore.
Christian Döbereiner, Violoncello, Viola da gamba.

Eintrittspreis: Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Donnerstag, den 28. November, vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

Städtische Kurverwaltung.

HOTEL NIZZA Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Modernes Haus. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.

Ruhige, freie Lage. — Thermalbäder.

Speziell für Winteraufenthalt geeignet.

Vorteilhafte Arrangements. — Pension incl. Zimmer von Mk. 7.— an.

3213 Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 323.

Besitzer: **Ernst Uplegger**.

von **Akerhielm aus Schweden**,
promov. in Zürich.

Institut

für Schwedische manuelle Behandlung

Kl. Wilhelmstrasse 5 p.

Wein-Restaurant Carlton

Neu eröffnet! Wilhelmstrasse (Hotel Metropole)

Nähe der Theater und des Kurhauses.

3289

Elegante Salons für Gesellschaften, Festlichkeiten, Diners à part etc.

I. Ranges. Vornehmes Restaurant.
Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Ausgewählte Weine.

Nach Schluss der Theater fertige Platten und Soupers
Delikatessen der Saison, Austern, Caviar etc.

Lunch Mk. 2.50. Diner Mk. 3.50. Souper Mk. 2.50.

Täglich abends 7 Uhr, an Sonn- und Festtagen während des Diners

Konzert des Wiener Salon-Orchesters

Kapellmeister Georg Szilagyi.

Ed. & Chr. Beckel, Besitzer.

Hôtel „Hohenzollern“

Ecke Paulinen- und Parkstrasse 1 u. 2.

Haus I. Ranges inmitten des Kurparks, neben dem Kurhaus gelegen,
vis-à-vis dem Königlichen Theater.

Thermalbäder mit direkter Zuleitung
aus eigener Quelle am Kochbrunnen.

Hôtel und Badhaus zum „Spiegel“

Kranzplatz 10 am Kochbrunnen und Trinkhalle in nächster Nähe vom Kurhaus,
der Anlagen und dem Kgl. Theater belegen.

Eigene Thermal-Quelle am Kochbrunnen.

3242

Besitzer: *Geschw. Drese.*

— Ausstellung und Erklärung von Kopien berühmter Gemälde. Einen neuen Anziehungspunkt für Einheimische und Fremde möchte ich in Wiesbaden durch Ausstellung und Erklärung von Kopien berühmter Gemälde schaffen. Wohl haben einige Museen herrliche Gemälde, allein es sind nur wenige; hier aber werden gute Kopien von vielen derartigen Gemälden vereinigt, so dass auch eine Vergleichung der verschiedenen Meisterwerke der Malerei, besonders in Hinsicht auf Zeichnung und Farben, leicht möglich ist. Viele Gemälde, namentlich Fresken, haben im Laufe der Jahrhunderte durch die Witterung und ungünstige Verhältnisse sehr gelitten und gehen allmählich dem völligen Ruin entgegen. Meine Kopien geben nun, durch Benützung der alten Handzeichnungen, Farbenskizzen u. dergl. m., die Bilder in ihrer ursprünglichen Schönheit möglichst genau wieder und bieten so einen Ersatz für die zum Teil schon arg beschädigten Originale. Je mehr diese letzteren verfallen, desto höher steigt der Wert meiner Kopien. Auf diese Weise hat Jedermann Gelegenheit, in Wiesbaden die Meisterwerke der Malerei, die dormalen in Europa sehr zerstreut sind, in getreuen, grossen und schönen Nachbildungen ganz leicht kennen zu lernen. Vorträge und Abhandlungen, denen die neuesten Kunstforschungen zu Grunde liegen, werden das Verständnis der bildlichen Darstellungen erleichtern und über die Maler und ihre ausgestellten Bilder Aufschluss geben. Zunächst kommen zur Ausstellung und Besprechung 15 Bilder von Giotto, Masaccio, Fiesole, Stephan Lochner, Leonardo da Vinci, Tizian, Rafael und anderen berühmten Malern, welche die geschichtliche Entwicklung der Malerei zeigen und allein schon einen geräumigen Saal ausfüllen. Die Kopien wurden von tüchtigen Künstlern vor den Originalen in Berlin, Dresden, Köln, München, London, Venedig, Ravenna, Padua, Mailand, Florenz und Rom verständnisvoll gemalt. Für die Vermehrung der Kopien sollen die Erträge der Ausstellung und der Nachbildungen durch Farbendrucke verwendet werden. Auch ist Aussicht, dass Kunstfreunde auf ihre Kosten Kopien anfertigen lassen und diese meiner Sammlung, welche später eine Stiftung auf Grund der Paragraphen 80 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches werden soll, leihweise überlassen oder als Eigentum schenken. Auf diese Weise wird schon in einigen Jahren eine ganz ansehnliche Bildersammlung vorhanden sein. Nimmt man anfangs aber auch noch Photographien, Stiche, Farbendrucke und ähnliche Nachbildungen auf, dann sind alsbald die grössten Meister der verschiedenen Malerschulen in meiner Sammlung vertreten. Ueber den hohen Wert guter Kopien alter Meisterwerke und ihre Bedeutung für die Kunst schrieb eingehend und trefflich Adolf Friedrich Graf von Schack zu München in seinem interessanten Buche: „Meine Gemäldesammlung“, 2. Aufl., S. 235 ff. Interessenten wollen sich bei mir melden. Verehrungsvoll! Jac. Nostadt, Pfarrer in Büdesheim b. Bingen a. Rh.

Gedenktage.

- 8 v. Chr. Der römische Dichter Quintus Horatius Flaccus in Rom gest.
- 1701. Der Astronom und Physiker Anders Celsius in Upsala geboren.
- 1754. Der Naturforscher Georg Forster in Nassenhuben bei Danzig geboren.
- 1860. Der Schriftsteller Ludwig Rellstab in Berlin gestorben.
- 1870. Schlacht bei Amiens: Sieg der Preussen unter General von Manteuffel über die französische Nordarmee.
- 1878. Der Schriftsteller Emil Brachvogel in Berlin gestorben.
- 1895. Der französische Schriftsteller Alexandre Dumas der Jüngere („fils“) in Paris gestorben.
- 1900. Der preussische Oberst und Historiker Maxim. Graf Yorck von Wartenburg in Hwailai (China) gestorben.

Rheinhôtel — Wiesbaden

nächst dem Hauptbahnhof gelegenes Haus I. Ranges.

Vollständig neu, „innerer Ausbau und moderne Einrichtung“; neue Bäder; Fest- und Gesellschaftsräume. Terrassen. Wintergarten; neu erbaute Dampf-niederdruckheizung in allen Räumen. Lift; elektr. Licht. — Vorzügliche Verpflegung; Zimmer von Mk. 2.50 an; Vorteilhafteste Pensions-Arrangements.

Telephon No. 1.

3313

W. Wüst.

Wiesbaden Hotel-Restaurant „Fuhr“

am Kochbrunnen

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an incl. Licht und Heizung.

Diners M. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Ph. Fuhr.

3224



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

3304

Telephon 17.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianinos

Blüthner (Alleinvertretung), **Bechstein** und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonos, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33

(an der elektr. Bahnlinie).

Telephon 2458. — Gegründet 1864.

3244

Drogerie Roos

Walther Schupp

Haus gegr. 1823.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Telephon 2149.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Medic.-pharmac. Spezialitäten

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Genesende

Verbandstoffe

Tee, Kakao, Cognac, Südweine

Artikel für Küche und Haushalt

Farben, Lacke, Pinsel

Stahlspähne — Parquetwachs

Auto-Benzin

Fensterleder — Schwämme

Toilette-Artikel.

3256

Hotel Restaurant Tannhäuser

Bahnhofstr. 8 nächst. Nähe d. Hauptbahnhof u. d. Hauptpost.
Reine Weine — versch. Biere. — Diners von 12—2 Uhr
zu Mk. 1.30 u. höher (Abonnement Ermässigung). — Gut möbl.
Zimmer mit Pension zu mässigen Preisen. — Garten.
3219 H. Krug (früher „Restaurant Christmann“).

Hotel Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15, vis-à-vis dem Kochbrunnen
(Bestens empfohlen).
Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 2.50, — Diner von 12—2 Uhr zu
Mk. 1.50, 2 und höher. — Pilsner Bier (Bürgerl. Brauhaus)
Petzbräu. — Zimmer mit voller Pension von 6 Mk. an.
3337 Besitzer: **Wilh. Koch.**

Hotel Pension Westminster Wiesbaden

3370

Mainzerstrasse 8 Ecke Rheinstrasse. — Telefon 3204.

Feines Familien-Haus
mit schönem Garten, vollständig renoviert und mit allem
Comfort neu eingerichtet. Centrallage, in nächster Nähe
am Kurhaus u. Kgl. Theater. Grosse Gesellschaftsräume.
Elektr. Licht u. Zentralheizung. — Für die Winteraison
günstige Pensionsbedingungen.

C. Besier, Inhaber.

Hamburg-Amerika Linie

Passage- u. Reisebureau in Wiesbaden
Wilhelmstrasse 10, Telefon 2642.

Regelmässige Verbindung für Beförderung von Reisenden mit Nord-
Amerika, Cuba und Mexiko, West-Indien, Zentral-Amerika, Kolumbien
und Venezuela, Süd-Amerika, West-Afrika, Ost-Asien, Aegypten,
Arabien und Persien. Vergnügungsreisen zur See. Verkauf von Fahr-
karten und Fahrscheine für Eisenbahnen. Eigenes System zusammen-
stellbarer Fahrscheine für den Weltverkehr. Reise-Checks. Auskunft
über Reiseangelegenheiten. Gesellschaftsreisen u. Sonderfahrten. Man
verlange ausführliche Prospekte und Reisebeschreibungen. 3272

REISEBUREAU

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Eisenbahnbillets, Schlafw.-Bil.
Dampferbillets, Theaterbillets.

TOURIST-OFFICE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Railway-Sleepingcars-Steamer-
Theatre-Tickets, Exchange.

BUREAU DE VOYAGE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Billets de Chemin de fer.
Wagonslits, Bateaux, Théâtre

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig,** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause.
Grosse Burgstrasse 6. 3207

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein neues
Präparat **Dulmin.** Feine Gesichtshaare werden in 4—5 Minuten, stärkere
Haare an den Armen, Händen etc. höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

==== Dose Mk. 1.50. ====

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien, 3240c

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. Main,
Fernsprecher 3007. Kaiserstrasse No. 1.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

Erholungsheim

in Wiesbaden,
direkt am Walde, in ruhiger, freier Lage,
15 Min. durch die schöne Dambachtalanlage
zum Kochbrunnen, bietet nervösen und er-
holungsbedürftigen Herren, Damen und
Kindern lieb. Aufnahme bei vorzögl. Verpf.
und Fürsorge; auch finden alleinstehende
Persönlichkeiten dauerndes Heim. Grosse
Zimmer, Balkon, Bad, auch gel. Pflegerin
im Hause. **Freseniusstr. 45.** 3274

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder.
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande: 3208

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage 3206
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- u. Rheinstr.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder
Telephon 3172. Mässige Preise.
Frl. J. & L. Forst.

Pension Villa Hertha

Altrenommierte Fremden-Pension
Neubauerstrasse 3, nahe vom Koch-
brunnen, Theater und Kurhaus.
Bäder im Hause. — Mässige Preise.
3369 Miss Rodway, Frl. Maria André.

Pension Cron-Doepfner

Villa Speranza
Erathstrasse 3 Teleph. 1872
neu hergerichtet
nächst Kurhaus, Kochbr.-Anlagen, Theater.
Balkons, Garten, Zentr.-Heiz., elektr. Licht.
Bäder. 3238
English spoken. On parle français.

3201 Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser
Garten, Bäder im Hause. Elektr. Licht.

Pension Marga

7 kleine Wilhelmstr. 7 (am Bismarckplatz)
Zimmer mit u. ohne Pension. Möbl. Etage.
Garten und Bäder.
3275 Frau H. Jacobs. Frl. J. Ludloff.

Pension Villa Nerobergstr. 7

(Nerotal). Feine, ruhige Lage in der Nähe
der elektr. Haltestelle, der Anlagen und des
Waldes. Eleg. möbl. Zimmer. Gute Küche.
Mässige Preise. Bäder im Hause. 3278

Pensionat

für junge Mädchen der höheren
Stände
Gelsbergstrasse 17.
3364 M. u. A. Lohmann.

Stiftstr. 28 I., Ecke d. Wilhelminen-

strasse.
3405 **Familien-Pension.**
Grosse schöne Zimmer mit 1 und 2 Betten,
mit und ohne Pension. Dauerbrand-Öfen.
Bäder.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7. 3202
Englisch, Französisch, Italienisch.
Deutsch für Ausländer.



Briefmarken- und Münzen-Handlung.
An- und Verkauf.
F. Wendt,
Taunusstrasse 19.

Pension Miranda, Abeggstr. 8

in gesunder ruhiger Kurlage, empfiehlt ihre
behaglich eingericht. Zimmer mit Pension
(ganz oder teilweise). Bäder im Hause.
3280 Inhab.: **Frl. Cl. Reimann.**



E. Knaus & Co

Inhaber: **Hermann Kubasch.** Gegründet 1824.
Fernspr. 3579. Wiesbaden, Langgasse 16,
empfiehlt zu zivilen Preisen sein
Spezial-Institut aller optischen Artikel

als: **Brillen** und **Klemmer** in allen Formen. — **Ferngläser, Operngläser**
und **Prismenfeldstecher** in Aluminium, als auch Perlmutter und Emaille.
Lorgnetten in allen Dessins. — Ferner **Barometer** und **Thermometer** für
alle Zwecke. — **Reisszeuge, Lupen, Lesegläser** etc. etc. 3382
Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten.



Allein-Verkauf
für 3276
Wiesbaden:

Friedr. Schaab

Grabenstrasse 3.

==== Telefon 512. ====